

Pfadis & Politik

Historischer Rückblick mit
Hilde Sensenbrenner & Martin Mucha

<https://www.pfadfindermuseum.org>



Eure Gastgeber

Hilde Sensenbrenner

- ▶ Jahrgang 1949
- ▶ Versprechen 1963
- ▶ Gruppe Wien 2 „Hemma von Gurk“, Wichtelführerin
- ▶ Wien 3 „St. Hubertus“, von Akela bis GFM
- ▶ Scoutshopleiterin
- ▶ „Der bunte Weberknoten“
- ▶ Pfadfindermuseum seit 2017, Kuratorin
- ▶ hilde.sensenbrenner@pfadfindermuseum.org
- ▶ +43 688 83 35 201

Martin Mucha

- ▶ Jahrgang 1962
- ▶ Versprechen 1971
- ▶ bis 1985 Gruppe Wien 10(/48), Spähermeister
- ▶ seit 2006: Wien 17/47 (MariaHilf), CaEx, Kolonnenleiter Wienerwald
- ▶ Gildemeister Wien 17/47
- ▶ IT-ler (Webdesign, Projekte)
- ▶ Pfadfindermuseum seit 2021, Digitalisierung
- ▶ martin.mucha@pfadfindermuseum.org
- ▶ +43 664 76 11 990

Ausgewählte Themen:

Traue nicht allem, was niedergeschrieben ist

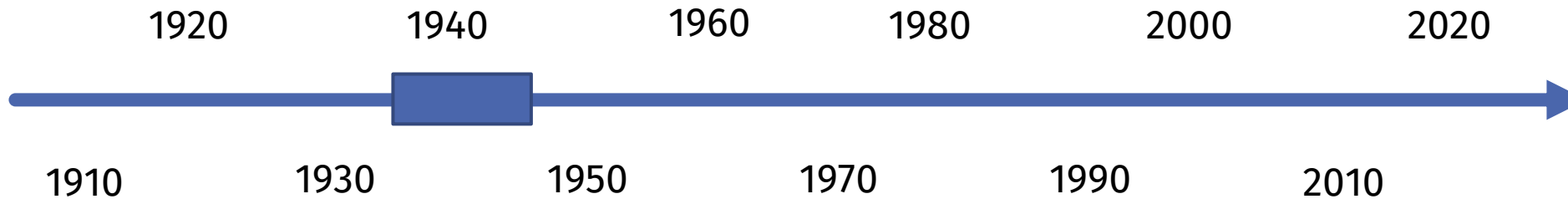
- ▶ Das „Jungdeutschlands Pfadfinderbuch“, die stark veränderte 5. Auflage des „Pfadfinderbuches“ von A. Lion aus 1914 eröffnet neue „Einsichten“:
 - ▶ *„In schöner Frühlingszeit des Jahres 1810 führte Vater Jahn, der Altmeister der deutschen Turnkunst, ... einige Schüler ... mittwochs und sonnabends ... hinaus in Feld und Wald.“*
- ▶ Der Turnvater Jahn als Gründer der Pfadfinderidee? Echt jetzt?
Vor Beginn des 1. Weltkrieges war es wohl nötig, die Pfadis als „germanische“ Erfindung zu erfinden. Die Briten waren ja bald der Feind ...

Zeitstrahl | Verbotzeiten

Licht ins Dunkle!

forscht, fragt, was mit eurer Gruppe in der Zeit war

1933-1938
Regime von Dollfuß
und Schuschnigg
nur Parteijugend,
katholische Jugend und
Pfadis erlaubt



1938-1945
Die „dunkle Zeit“:
Pfadfinder verboten
alle zur HJ?

Entwicklung der großen Pfadi-Verbände in Österreich

- ▶ 1914 Gründung des ÖPB, Österreichischer Pfadfinderbund
- ▶ 1926 Gründung des katholischen ÖPKStG, Österreichisches Pfadfinder-Korps St. Georg, und des Österreichischen Pfadfinderinnenbundes innerhalb des ÖPB
- ▶ 1929 ÖPB-Mädchen werden zum „Bund der Helferinnen in Österreich“
- ▶ 2. Weltkrieg: Verbotszeit
- ▶ Nach dem Krieg sind ÖPB und ÖPKStG kurz ein Verein: PÖ, Pfadfinder Österreichs
- ▶ 1947 Gründung des BÖP, Bund österreichischer Pfadfinderinnen
- ▶ 1949/50: Abspaltung von den PÖ und Wiedererrichtung ÖPB – den es bis heute gibt
- ▶ 1950: Abspaltung vom BÖP (verbliebene Mädchen gehen zum ÖPB) und Gründung ÖPVSG, Österreichischer Pfadfinderinnenverband St. Georg
- ▶ 1976: Vereinigung von PÖ & ÖPVSG zu den PPÖ, Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
- ▶ 1995: Kooperationsvertrag ÖPB und PPÖ (u.a. gemeinsam aufs Jamboree)



Ausgewählte Themen: Katholizismus



- ▶ Auch in einem Text aus 1950 werden die ´zuständigen Bischöfe bzw. der Pfarrer als „Vorgesetzte“ der Gruppen dargestellt
- ▶ Wie halten wir es heute mit der Religion?
- ▶ Sind wir in den Gilden defacto noch immer katholisch – oder wirklich offen zu allen Religionen





Aktive Beschäftigung mit der Geschichte

- ▶ Videointerviews mit betagteren Mitgliedern führen: „Wie war das damals“
- ▶ Chroniken, Berichte archivieren, Fotos beschriften, alte Filme/Dias/Fotos digitalisieren
Beispiel Pfadfindermuseum Bruck an der Leitha
- ▶ Das Pfadfindermuseum besuchen – und dort gleich mit der Gilde essen gehen

Was ihr mitnehmen solltet!

Eure Herausforderung

- ▶ Erinnerung bewahren: auch jetzt in der digitalen Zeit
 - ▶ Fotos/Filme/Videos sammeln und beschriften (wer ist da wann abgebildet)
 - ▶ Interviews mit wichtigen Persönlichkeiten filmen (und transkribieren)
 - ▶ Die Website auf <https://archive.org> suchen und damit archivieren
 - ▶ Texte von eurer Website herunterkopieren und in einem Dokument sammeln
 - ▶ PDF/A Format für Texte
- ▶ Forschen!
 - ▶ Was war mit der Gruppe in den dunklen Zeiten:
Austrofaschismus/Systemzeit 1933-1938
Anschluss-Kriegsende: Hitlerjugend?
 - ▶ Welche Krisen meisterte eure Gruppe/Gilde?





Das Angebot dazu: Museums-Botschafter*in werden!

- ▶ Die Pfadfinder*innengruppe/gilde wählt eine Kontaktperson aus ihrer Gruppe/Gilde, die auch Interesse an der eigenen Vereinsgeschichte hat und den Kontakt mit dem Pfadfindermuseum pflegen möchte.
- ▶ Angehende Botschafter*innen werden von vom Museum akkreditiert und erhalten einen Diplomatenpass



Botschafter*innen gesucht!

Arbeitgeber: Pfadfindermuseum ...

Bewerber*innen-Profil

- ▶ Du hast Kontakte zu einer Gruppe/Gilde/einem Pfadfinder*innen-Verband
- ▶ führst gern Chroniken
- ▶ bist neugierig

Diplomaten-Status

- ▶ Bewahrst eure Geschichte im Zeitalter des digitalen Verschwindens
- ▶ machst „Karriere“ im Museum
- ▶ Du bist Teil eines Teams
- ▶ bist wichtig

Werbung

Werbung

bundesforum.pgoe.at

Danke – für euren Input und
eure Liebe zum Museum!

**Pfadfinder
museum
institut**
für Pfadfindergeschichte 

<https://www.pfadfindermuseum.org/>

